



Thurgau: 30. August 2010, 08:32

Warme Töne in kalter Nacht



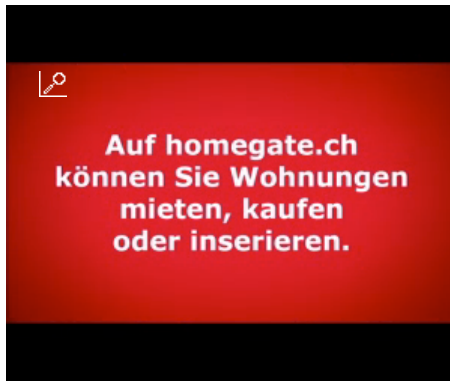
Silbermond mit Frontfrau Stefanie Kloss zeigte sich spontan und volksnah und begeisterte damit das Publikum.

ARBON. Nach den Rocklegenden am Freitag gehörte die Bühne am Summer Days Festival am Samstag den Popgruppen. Mit Silbermond, Mika und The Baseballs gaben sich internationale Stars in Arbon ein Stelldichein. Zu überzeugen wussten sie alle.

THOMAS AMMANN

Die Besucher mussten sich wohl wie am Sonisphere Festival in Jonschwil gefühlt haben, als sie nach dem Haupteingang des Summer Days Festival in Arbon durch dicken Morast Richtung Bühne waten. Doch die Organisatoren hatten vorgesorgt. In der Nacht auf Samstag wurden kurzfristig rund 5500 Quadratmeter Vlies ausgelegt. Deshalb war der Boden vor der Bühne trotz wenig optimalen Wetters in einem guten Zustand.

Anzeige



Silbermond im Publikum

Die Besucher kamen trotz Kälte in Scharen. Laut Organisatoren fanden auch am Samstag 11 500 Personen den Weg zu den Quaianlagen in Arbon. Und dort wurde ihnen tüchtig eingeheizt. Am frühen Abend erst durch die Schweizer Acts Lunik und Dada Ante Portas. Richtig lanciert wurde der Abend dann mit dem Auftritt der deutschen Popband Silbermond.

Mit ihren Hits wie «Zeit für Optimisten», «Das Beste» oder «Krieger des Lichts» begeisterten sie das ganz junge oder erwachsene Publikum gleichermaßen. Für ihr erfolgreichstes Stück «Symphonie» bahnten sich Frontfrau Stefanie Kloss und ihre Bandmitglieder den Weg durch die Massen bis zur kleinen Rollstuhltribüne neben dem Regieturm. Mitten im Publikum zeigte sich Silbermond volksnah und zog mit ihrer sympathischen Art die Fans in ihren Bann. Beim Lied «Tanz aus der Reihe» baute sie spontan «Arbon tanzt aus der Reihe» ein.

Festival für Jung und Alt

Tatsächlich geht es in Arbon nicht wie an anderen Open Airs in St. Gallen oder Frauenfeld zu und her. Die üblichen Alkoholexzesse und Campingfeste bleiben fast gänzlich aus. Dafür trifft man auf viele Erwachsene mit kleinen Kindern auf der Schulter, auf Junge und Junggebliebene. Mit etwas Abstand von der Bühne machen es sich viele auf Camping- oder Liegestühlen bequem und geniessen die Konzerte auf den Grossleinwänden – eine Art Open-Air-Kino.

Zur Kulisse passte der Auftritt von Mika. Der libanesisch-englische Sänger beeindruckte mit seinem pompös-glamourösen Auftritt die zahlreichen Besucher. Ein aufgeblasener Riesenfrauenschuh auf der Bühne machte den Auftakt. Von Riesenunterhosen über blumengeschmückte Dekos und Umhängen bis zu Fasnachtslarven war alles dabei. Mika präsentierte sich gewohnt spritzig und schaffte es, mit seinen Hits wie «My Interpretation», «Relax», «Grace Kelly» oder «Lollipop», die Summer Days in ein Tollhaus zu verwandeln.

Abschluss mit Rock 'n' Roll

Auf Schnickschnack verzichtete die letzte Band. Der Auftritt von The Baseballs war aber nicht minder begeisternd. Die drei Deutschen Digger, Sam und Basti sind damit bekannt geworden, dass sie aktuelle Chart-Hits coverten und im Stil des 50er-Jahre-Rock 'n' Rolls wiedergaben. Und so tanzten die Leute auch in Arbon zu «Let's get loud» von Jennifer Lopez oder «Hot'n Cold» von Katy Perry.

Mit ihrer witzigen und spontanen Art brachten die Elvis-Verschnitte das Publikum endgültig auf ihre Seite. Ihr erfrischender Auftritt war der perfekte Abschluss eines gelungenen Abends. Das Wetter hatte einigermassen mitgespielt. Und auch nach Konzertende blieben einige Zelte noch lange gut besucht. Das Summer Days Festival ist definitiv im Oberthurgau angekommen.

Diesen Artikel bookmarken bei...



Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.